

## IN ALLER KÜRZE

2

## THEMA

### Birgit Bleyer: Jubiläumsgelder und -geschenke

3

Seit 2016 sind Jubiläumsgelder nicht nur steuer-, sondern auch beitragspflichtig. Dies gilt selbst dann, wenn ein Anspruch aufgrund eines Kollektivvertrages (oder einer sonstigen lohngestaltenden Vorschrift) besteht. *Birgit Bleyer* gibt im aktuellen Beitrag einen Überblick, welche (wichtigen) Kollektivverträge überhaupt einen Anspruch auf Jubiläumsgelder gewähren und welche Lohnabgaben in diesem Falle anfallen.

## RECHTSPRECHUNG

### » ARBEITSRECHT

Unwirksamer Verzicht auf offene Entgeltansprüche	8
Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber bei erneuter Schwangerschaft während Karenz	9
Erhebliche Überzahlungen über 15 Monate: Gutgläubiger Erwerb bei Erfüllung der Nachforschungspflicht	10
Arbeiten am Karfreitag – Anspruch auf Feiertagsarbeitsentgelt für alle Arbeitnehmer	12
Entgeltanspruch trotz Nichtantritt des Dienstes nach der Karenz	14
Wirtschaftstrehänder: Keine Vertretungsbefugnis in AVRAG-Verfahren	14

### » SOZIALRECHT

Pflegegeld: Fehlender Nachweis über Änderung des Pflegebedarfs gegenüber letztem Gutachten	15
Pflegegeld: Bedarf eines Rollstuhls nur außerhalb der Wohnung	16
Mögliche nächtliche Anfälle eines Kleinkindes – Pflegegeld der Stufe 6?	16
Pflegegeld: Klage gegen „Informationsschreiben“ der PVA unzulässig	17

### » STEUERRECHT

Wohnungseigentümergeinschaft: USt bei Darlehen zur Fassadensanierung	18
Kein Vorsteuerabzug für Pkw eines Sachverständigen	18

## ARTIKELRUNDSCHAU

20

## IMPRESSUM

19

# INHALT



## EDITORIAL

205 Geschätzte Leserinnen und Leser!

## AKTUELLE GESETZESVORHABEN

209 Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2016 – Die Regierungsvorlage, Überwachung von Nachrichten, neue Qualifikation im SMG  
Alexander Tipold

## BERICHTIGUNG

213 Noch einmal: § 84 Abs 2 Z 5 – eine Richtigstellung  
Alexander Tipold

## AUFSÄTZE

- 214 *Christian Broda* – Erneuerer des Strafrechts und „europäischer Justizminister“  
Roland Miklau
- 217 *Christian Broda* – Strafrechtliche Reformen mit nachhaltiger Wirkung  
Susanne Reindl-Krauskopf
- 223 „Cybermobbing“: Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems  
Claudia Grosse
- 230 Neuerungen im Suchtmittelrecht 2016  
Klaus Schwaighofer
- 237 Die Anwendung des Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetzes 2009 bei Mischurteilen  
Reinhard Moos
- 241 Leitsätze für den sozialwissenschaftlichen Gebrauch amtlicher Kriminalstatistiken und Konsequenzen für Aussagen zur Kriminalität von AusländerInnen  
Arno Pilgram
- 248 Too big to fail – Laudatio Wolfgang Swoboda Preis 2016  
Thomas Mühlbacher

## WIRTSCHAFTS- UND FINANZSTRAFRECHT AKTUELL

- 250 Finanzstrafverfahren ist nicht gleich Strafverfahren – Ist der Diversionsausschluss für Finanzstrafverfahren in § 203 FinStrG verfassungswidrig?  
Verena Haumer und Georg Kudrna
- 257 Grobe Fahrlässigkeit – eine neue Strafbarkeitsschwelle im FinStrG  
Alexander Lang und Hubertus Seilern-Aspang

## EUROPASTRAFRECHT AKTUELL

- 262 Der EuGH hat entschieden: Menschenrechtswidrige Haftbedingungen können Grund für die Ablehnung der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls sein  
Fritz Zeder

## JUDIKATUR

ALLGEMEINES STRAFRECHT bearbeitet von Ingrid Mitgutsch (JSt-Slg 27–32)

- 267 Antrag auf Verfahrenseinstellung  
OLG Graz 10 Bs 139/13m
- 269 Unzuständigkeitsurteil des Einzelrichters  
OLG Linz 14.9.2015, 8 Bs 180/15z (Anmerkung von Alois Birklbauer)
- 270 Strafaufschub und Aufenthaltsverbot  
OLG Wien 21.9.2015, 20 Bs 234/15f
- 271 Doppelverwertungsverbot bei Verhetzung  
OGH 22.7.2015, 15 Os 75/15s

# Archiv des öffentlichen Rechts

141. Band (2016), Heft 1



## Inhalt

### Abhandlungen

Prof. Dr. <i>Ulrich Becker</i> und Prof. Dr. <i>Jens Kersten</i> , München Phänomenologie des Verfassungswandels. Eine verfassungstheoretische und rechtsdogmatische Perspektiv- erweiterung anlässlich der demografischen Entwicklung . . . . .	1
<i>Daniel Wolff</i> , München Willkür und Offensichtlichkeit. Die verfassungsgerichtliche Prüfung einer Verletzung von Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG i. V. m. Art. 267 Abs. 3 AEUV . . . . .	40

### Bewahrung und Veränderung demokratischer und rechtsstaatlicher Verfassungsstruktur in den internationalen Gemeinschaften – 50 Jahre danach –

#### *Symposion zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Badura*

München, 21. Februar 2014  
Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Prof. Dr. Dr. <i>Udo Di Fabio</i> , Bonn . . . . .	106
Prof. Dr. <i>Peter M. Huber</i> , München . . . . .	117
Prof. Dr. DDr. h. c. <i>Thomas Oppermann</i> , Tübingen . . . . .	136
Prof. Dr. <i>Fausto de Quadros</i> , Lissabon . . . . .	144

### Literatur

#### Anzeigen

Dieter Grimm/Alexandra Kemmerer/Christoph Möllers (Hrsg.): Gerüchte vom Recht (Prof. Dr. <i>Matthias Klatt</i> , Hamburg) . . . . .	151
Tobias Herbst: Gesetzgebungskompetenz im Bundesstaat – Eine Rekonstruktion der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (PD Dr. <i>Iris Kemmler</i> , Tübingen) . . . . .	152

Christofer Lenz/Ronald Hansel: Bundesverfassungsgerichtsgesetz. Handkommentar (Prof. Dr. <i>Eckart Klein</i> , Potsdam) .....	156
Joachim Linck/Manfred Baldus/Joachim Lindner/Holger Poppenhäger/ Matthias Ruffert (Hrsg.): Die Verfassung des Freistaates Thüringen. Handkommentar (Prof. Dr. <i>Peter Badura</i> , München) .....	158
Jochen Mohr: Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht. Domestizierung wirtschaftlicher Macht durch Inhaltskontrolle der Folgeverträge (Prof. Dr. <i>Karl Riesenhuber</i> , Bochum) .....	162
Redaktionelle Notiz .....	164

Persj

I. Ei

II. D  
1.  
2.

III. K  
1.  
2.

IV. K  
1.

2.

3.

4.

V. Sc

Summa

Archiv des öffentl. Rechts

Arch

### INHALT 12 · 2016

DVBI aktuell  
Vorschau/Impressum

III Sachs (Hrsg.): GG Grundgesetz. Kommentar  
VII Prof. Dr. Florian Becker, Kiel **767**

#### Aufsätze

Funktionsgerechte ZDF-Gremienstrukturierung im Spannungsfeld der Sicherung von – überwiegend staatsferner – Vielfalt und Erfahrungswissen  
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages e.V., Berlin/Universität Osnabrück

733

Probleme des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim

745

Neue Strukturen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit?

Rechtsanwalt Dr. Jost Hüttenbrink, Münster

751

Zur Frage einer Entschädigung nach § 42 Abs. 1 BauGB bei der Aufhebung einer raumordnerischen Konzentrationszone

Wissenschaftlicher Referent Alexander Milstein, Münster

755

#### Berichte

Abwägung bei Infrastrukturvorhaben: Aktuelle Rechtsfragen – Workshop des Arbeitskreises Planungsrecht der ARL am 15. März 2016

Wiss. Mit. Lukas Knappe, Bonn

761

#### Buchbesprechungen

Axtmann: Die Vorlageberechtigung von Sportschiedsgerichten zum Europäischen Gerichtshof nach Art. 267 AEUV

Prof. Dr. Dr. Jürgen Berkemann, Berlin/Hamburg

763

Morlok/Schliesky/Wiefelspütz (Hrsg.): Parlamentsrecht

Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin

766

Zollner: Komplexität und Recht  
Prof. Dr. Arno Scherzberg, Erfurt

768

Frenz/Lülsdorf (Hrsg.): EnEG, EnEV: Energieeinsparungsgesetz, Energieeinsparungsverordnung

Prof. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang, Wiss. Direktor des Instituts für Städtebau der DASL, Berlin

769

#### Rechtsprechung

##### Bundesverfassungsgericht

BVerfG, 1. Sen., Urt. v. 20.04.2016 – 1 BvR 966/09 – 1 BvR 1140/09 –

Ermittlungsbefugnisse des BKA zur

Terrorismusbekämpfung – mit Anmerkung Durner

770

##### Bundesverwaltungsgericht

BVerwG, Urt. v. 21.01.2016 – 4 A 5.14 –

Stromtrasse Uckermark muss in die Reparaturschleife – mit Anmerkung Stüer/Stüer und mit Anmerkung Knappe

785



# N&R

3&4/2016

13. Jahrgang S. 129-192  
Juni 2016

## Inhalt

### Editorial

*Norbert Westfal*  
Wer Glasfaser will, muss den Wettbewerb stärken 129

### Aufsätze

*Danielle Herrmann, Dr. Stefan Heilmann  
und Dr. Christoph Werkmeister*  
Das Telekommunikationsrecht im Jahr 2015 130

*Dr. Claus Leitzke und Dr. Johannes Berg*  
Das Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler  
Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) aus Sicht  
eines Betreibers der Eisenbahninfrastruktur 141

*Andreas Neumann*  
Durchführung eines Konsolidierungsverfahrens  
vor Erlass einer Entgeltgenehmigung?  
Zugleich Anmerkung zum Urteil des EuGH vom  
14. Januar 2016 - Rs. C-395/14 146

*Charlotte Schings*  
Entbehrlichkeit der Festnetzregulierung wegen  
verstärkter Austauschbarkeit von Festnetz und  
Mobilfunk? 156

### Entscheidungen

BGH, Beschl. v. 26.1.2016 - Az. EnVR 51/14: vor-  
und nachlaufende Tätigkeitsverbote für die zweite  
Führungsebene bei Unabhängigen Transportnetz-  
betreibern 163  
mit Anmerkung von Prof. Dr. *Jochen Mohr* 172

OLG Frankfurt a.M., Urt. v. 15.4.2016 -  
Az. 8 U 129/15: Verjährung bei korrigierten Rech-  
nungen für die Belieferung mit Strom und Gas 176

EuGH, Urt. v. 14.1.2016 - Rs. C-395/14:  
Durchführung eines Konsolidierungsverfahrens  
vor Erlass einer Entgeltgenehmigung 178

BVerwG, Urt. v. 24.2.2016 - Az. 6 C 62.14:  
Drittsschutz im Verfahren zur Überprüfung eines  
Standardangebots 180

OLG Celle, Beschl. v. 14.3.2016 - Az. 13 W 3/16 (Kart):  
Aussetzung eines Rechtsstreits um Trassenentgelte 185

LG Leipzig, Urt. v. 12.4.2016 - Az. 05 O 3406/14:  
Anforderungen an eine der Billigkeit entsprechende  
Festsetzung von Trassenentgelten 188

### Zu guter Letzt ...

Prof. Dr. *Christian Koenig*  
... „Postwendende Reform - Jetzt“! 192

37. Jahrgang  
Heft 23  
10. Juni 2016

*Herausgeber:*

RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Dr. h. c. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*

Prof. Dr. Holger Altmeyden  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

EuGH GA zu Kopftuchverbot in Unternehmen .....	A 45	Nr. 173
BGH zur Haftung der Gesellschafter auf Abfindung nach Anteils- einziehung .....	A 45	Nr. 174
BGH: Private Krankenversicherungsbeiträge als Insolvenzf- orderung .....	A 45	Nr. 175
BAG zur Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns .....	A 45	Nr. 176
BFH: Eigene Berufshaftpflichtversicherung einer Anwalts-GbR kein Arbeitslohn .....	A 46	Nr. 177
RegE gegen Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen .....	A 46	Nr. 178
DAV: Stellungnahme zur Sanierungsklausel .....	A 46	Nr. 179

### Aufsätze

*Andreas Möhlenkamp, Duisburg/Essen*  
*Phillip-Boie Harder, Düsseldorf*

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung (CoCo-Bonds) – ein neues  
Sanierungsinstrument? .....

1093

*Jean Mohamed, Düsseldorf*

Der Berechtigungsnachweis für die Hauptversammlung in neuem Gewande –  
von der Legitimationsmethodik 2.0 über die Aktienrechtsnovelle 2016 ....

1100

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 15. 3. 2016 – XI ZR 122/14

**Zum Beginn der Verjährungsfrist des Schadensersatzanspruchs eines  
Anlegers gegen die Bank wegen verschwiegener Rückvergütungen .....**

1107

### Internet

[www.zip-online.de](http://www.zip-online.de): Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-  
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

### Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	17. 12. 2015 – Rs C-388/14	Nachversteuerung ausländischer Betriebsstättenverluste bei konzern-interner Veräußerung („Timac Agro Deutschland“) . . . . .	1111
BGH	12. 4. 2016 – II ZB 7/11 +	<b>Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten auch mit Ärzten und Apothekern</b> . . . . .	1115
BGH	26. 1. 2016 – II ZR 394/13	Keine Haftung des Geschäftsführers wegen Zahlung nach Insolvenzreife an durch Gesellschaftssicherheit besicherten Gläubiger bei Freiwerden dieser Sicherheit . . . . .	1119

### Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	25. 2. 2016 – VII ZR 49/15 +	<b>Unwirksamkeit der AGB eines Bauträgers mit Bindung von „Nachzüglern“ einer Wohnungseigentümergeinschaft an bereits erfolgte Abnahme</b> . . . . .	1123
-----	------------------------------	--	------

### Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	14. 4. 2016 – IX ZR 161/15	<b>Keine Haftung des Insolvenzverwalters wegen Beendigung der D&amp;O-Versicherung für Geschäftsführer</b> . . . . .	1126
BFH	3. 2. 2016 – X R 25/12 +	Zum Betriebsausgabenabzug des Steuerpflichtigen in der Insolvenz, hier: Schuldzinszahlungen von einem Ehegatten-Gemeinschaftskonto . . . . .	1128
OLG Koblenz	21. 12. 2015 – 3 U 891/15	<b>Insolvenzanfechtung der Darlehensrückgewähr an gesellschaftergleichen Dritten</b> . . . . .	1133
OLG Jena	25. 9. 2015 – 1 U 503/15	<b>Insolvenzanfechtung der Darlehensrückgewähr an gesellschaftergleichen Dritten</b> . . . . .	1134

### Arbeits- und Sozialrecht

BAG	24. 6. 2015 – 5 AZR 462/14 +	Zum Annahmeverzug des Arbeitgebers bei Verletzung der Beschäftigungspflicht . . . . .	1135
-----	------------------------------	---	------

### Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OLG Düsseldorf	19. 10. 2015 – I-26 W 14/15 (AktE)	Keine Aussetzung eines erstinstanzlich anhängigen Spruchverfahrens wegen Vorlageverfahren vor dem BGH trotz gleicher entscheidungserheblicher Rechtsfrage . . . . .	1138
----------------	------------------------------------	---	------

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, und der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!





<b>GESETZGEBUNG</b>	III
<b>INFO AKTUELL – WIRTSCHAFTSRECHT</b>	377
<b>INFO AKTUELL – ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT</b>	378
<b>WIRTSCHAFTSRECHT</b>	
<b>Viktoria H.S.E. Robertson:</b> Was kost' die Welt? Neues zur Preisauszeichnung von Pauschalreisen im Lauterkeitsrecht	379
<b>Lisa Schwarz:</b> AC-Treuhand (II): Beratungsunternehmen als Kartellgehilfe („cartel facilitator“) haftbar?	385
<b>Matthias Potyka:</b> EuGH-Urteil in der Rs KA Finanz – Änderung des § 226 Abs 3 AktG erforderlich?	388
<b>JUDIKATUR</b>	
<b>» SCHULDRECHT</b>	
Verbesserung erfordert Vorarbeiten	392
Mangelhaftes Kunstwerk im UN-Kaufrecht	392
Barauszahlung eines Gutscheins	392
Preisanpassungsklausel im Bauträgervertrag	393
Anlegerschaden – Marktrisiko	393
<b>» KONSUMENTENSCHUTZ</b>	
Verbandsklage: Bank-AGB – Bearbeitungsgebühr für Privatkredit	394
Verbandsklage: AGB-Klauseln eines Telekom-Unternehmens	395
AGB-Klausel eines Leasingvertrags	395
Kreditfinanzierung: Ausreichende Aufklärung eines Anwalts?	396
EuGH: Insolvenz – missbräuchliche Klauseln eines Verbraucherkredits	396
<b>» ANWALTSRECHT</b>	
„Anregung“ der U-Haft-Verhängung über gegnerischen Anwalt	398
<b>» UNTERNEHMENSRECHT</b>	
Ziviltechnikergesellschaft – Einzelprokura	399
Firma: Unterscheidbarkeit bei Konzern-Gesellschaften	400
EuGH: Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters – „neue“ Kunden	401
Frachtführer – Haftung für gestohlenes Frachtgut?	402
<b>» GESELLSCHAFTSRECHT</b>	
VfGH: GmbH-Mindeststammkapital – 2. Prüfungsantrag zurückgewiesen	402
EuGH: Nachrangdarlehen bei internationaler Verschmelzung	403
Verein – Schlichtungseinrichtung iSd VerG 2002	405
<b>» WERTPAPIERRECHT</b>	
EuGH: Emissionsprospekt von Schuldverschreibungen – Gerichtsstandsklausel	405
Zivilrechtliche Prospekthaftung – anwendbares (deutsches) Recht	406
<b>» VERGABERECHT</b>	
EuGH: Antragslegitimation auch für auszuscheidende Bieter	406

EuGH: Einschränkung der Substituierung von Referenzen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit	407
VwGH: Verdrängung der nationalen absoluten Ausschlussfrist durch das unmittelbar anwendbare Unionsrecht	407

## ARBEITSRECHT

<b>Florian Striessnig:</b> Beleidigungen am Arbeitsplatz als Entlassungsgrund	408
---	-----

## JUDIKATUR

### »ALLGEMEINES ARBEITSRECHT

Keine Einwilligung des Arbeitgebers zu Elternteilzeit – Bestandschutz?	414
Elternteilzeit: Berufung zulässig bei Feststellungsklage	415
Entsendung nach Österreich – Meldepflicht trotz Zweigniederlassung	415
KollV-Bäcker: Einstufung eines Ofenarbeiters ohne Lehrabschluss	416
Entlassung wegen sexueller Belästigung	417
BEinstG: Keine Anrechnung auf Pflichtzahl nur mit Behindertenpass	417

### »KINDERBETREUUNGSGELD

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld: Krankengeld im Beobachtungszeitraum	418
--	-----

## STEUERRECHT

<b>Gunter Mayr:</b> Grund-und-Boden-Anteil bei vermieteten Gebäuden	419
<b>Nikolaus Zorn:</b> Nutzungseinlagen in Körperschaften – steuerneutral	423
VwGH: Nichtfestsetzungsoption und Verlustvortrag	427
VwGH: Behinderungsbedingte Wohnungskosten keine außergewöhnliche Belastung (mit Anmerkung <i>W. Doralt</i> )	429
VwGH zu Verlustvorträgen nach verunglückter Umgründung	431
<b>Reinhold Beiser:</b> Unionsrechtswidrige Diskriminierungen nach Art III UmgrStG idF AbgÄG 2015	433
<b>Maria Joklik-Fürst:</b> Berufsgeheimnis versus Offenlegungspflicht	435
<b>Christoph Plott/Markus Vaishor:</b> Ausgewählte Zweifelsfragen zur GrEST-Anteilsvereinigung in der Unternehmens- und Beratungspraxis	439

<b>IMPRESSUM</b>	448
------------------	-----



## BEITRÄGE

<b>Walter Kath/Felix Wieser:</b> Anscheinsagent, Pseudomakler, bevollmächtigter Erfüllungsgehilfe des Versicherers oder doch „echter“ Versicherungsmakler?	263
<b>Michael Gruber:</b> Die Versicherungsvertriebsrichtlinie – Teil 2	275
<b>Natascha Brandstätter:</b> Neues Grünbuch der Kommission über Finanzdienstleistungen für Privatkunden	282

## JUDIKATUR

### EuGH

»UNIONSRECHT	
Deutsche Vorschriften betreffend Anzeigepflichten von Kreditinstituten im Todesfall unionsrechtskonform	286

### EFTA-Gerichtshof

»UNIONSRECHT	
Keine Informationspflichten bei sog „Secondhandpolizzen“	287

### VwGH

»BÖRSERECHT	
VwGH: Zurückweisung einer Revision (Marktmanipulation durch Zeitungsinterview eines Vorstandsvorsitzenden)	288
»FONDSRECHT	
VwGH: Zurückweisung einer Revision (unzureichende Vorkehrungen für persönliche Geschäfte bei einer KAG)	290
»BANKRECHT	
VwGH gewährt aufschiebende Wirkung gegen aufsichtsbehördliche Aufträge der FMA (Liquiditätsverbund)	290

### OGH

»KAPITALMARKTRECHT	
Anlageberaterhaftung und KG-Beteiligung (WAG 1996)	291
Herald Fonds: Zur Haftung des Prospektkontrollors	293

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>»BANKRECHT</b>	
Umrechnungskursklausel in Kreditkarten-AGB	294
<b>»PENSIONSKASSENRECHT</b>	
Pensionskassenmodelle an Universitäten	294
<b>BVwG</b>	
<b>»BÖRSERECHT</b>	
BVwG: Marktmanipulation durch Zeitungsinterview eines Vorstandsvorsitzenden	296
<b>»FONDSRECHT</b>	
BVwG zu Vorkehrungen für persönliche Geschäfte bei einer KAG	300
<b>AKTUELLES</b>	
<b>»UNIONSRECHT</b>	
<b>Ulrich E. Palma:</b> Neues Arbeitspapier der Kommission zu Crowdfunding	304
<b>Alexander Peschetz:</b> Solvabilität II: Änderung der Delegierten Verordnung zu Solvabilität II kundgemacht	304
<b>Alexander Peschetz:</b> Solvabilität II: Leitlinien für die Beaufsichtigung von Zweigniederlassungen von Versicherungsunternehmen aus Drittländern	305
<b>Pamela Lintner:</b> Verordnung über Anlagestrategie des einheitlichen Abwicklungsfonds kundgemacht	305
<b>»FINANZMARKTRECHT</b>	
<b>Ulrich E. Palma:</b> Übersicht über den Stand aktueller finanzmarktrechtlicher Gesetzesvorhaben (Stand: 11. 5. 2016)	307
<b>Michael Fischer:</b> Zum SFT-Vollzugsgesetz ME 18. 4. 2016, 198/ME 25. GP – Ministerialentwurf	308
<b>Nicolas Raschauer:</b> Änderung der GTV 2016 im BGBl	309
<b>»STRAFRECHT</b>	
<b>Wolfgang Wessely:</b> Neufassung des § 116 StPO durch das StPÄG I 2016	309
<b>»BANKRECHT</b>	
<b>Nicolas Raschauer:</b> Durchführungsverordnungen des BMF zur Steuerreform 2015 im BGBl kundgemacht	310
<b>Nicolas Raschauer:</b> Weitere Erlässe des BMF zu Kapitalabfluss-Meldung und Kontenregister veröffentlicht	310
<b>Impressum</b>	312

**Herausgeber**

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt  
in Verbindung mit  
Prof. Dr. Walter Bayer  
Vors. RiBFH a.D. Prof. Dr. Dietmar Gosch  
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu  
RegDir. Ralf Neumann  
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-  
und Steuerrecht  
der GmbH  
und GmbH & Co.**
**Inhalt**

107. Jahrgang  
Heft 12/2016

**Herausgeber-Beirat**

Prof. Dr. Georg Crezelius  
Prof. Dr. Detlef Kleindiek  
Notar Dr. Thomas Wachter  
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

**Aufsätze und Beiträge**
**Dr. Thomas Wachter**

Die Befugnis zur Kündigung eines GmbH-Geschäftsführers. Zugleich Anmerkungen zu der Entscheidung des OLG Köln vom 13.8.2015 – 18 U 153/14

617

**Eva-Maria Bernauer / Dr. Michael Bernauer, LL.M.**

Praktische Fragen zum Widerspruch gegen die Gesellschafterliste

621

**Dr. Karl Porzelt**

Die Auszahlungen des zur Erhaltung des Stammkapitals erforderlichen Vermögens der Gesellschaft an die Gesellschafter gemäß § 30 Abs. 1 S. 1 GmbHG

627

**Thomas Kollruss**

Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung am Beispiel der gewerbsteuerlichen Kürzung des AStG-Hinzurechnungsbetrags. Zugleich Besprechung der Entscheidung des BFH vom 11.3.2015 – I R 10/14

633

**Rechtsprechung Gesellschaftsrecht**

**Haftung des Geschäftsführers:** Keine persönliche Haftung wegen unterbliebener Insolvenzsicherung eines Wertguthabens aus einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis (BAG v. 23.2.2016 – 9 AZR 293/15)

640

**Der GmbHR-Kommentar**

von *Claudia Kothe-Heggemann*

645

**Geschäftsführer:** Abberufung und Kündigung des Geschäftsführers einer US-Tochtergesellschaft (OLG Köln v. 13.8.2015 – 18 U 153/14)

647

**Anmeldung:** Namentliche Nennung der von der GmbH nach deren Satzung zu tragenden Gründungskosten (OLG Celle v. 11.2.2016 – 9 W 10/16)

650

**Rechtsprechung Steuerrecht**

**Einbringung:** Behandlung des eigenen Aufwands des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung eines betrieblich genutzten Gebäudes auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück (BFH v. 9.3.2016 – X R 46/14)

652

**Der GmbHR-Kommentar**

von *Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax*

659

**Gewinnermittlung:** Anwendung des § 35 Abs. 2 S. 2 EStG bei unterjährigem Gesellschafterwechsel einer Personengesellschaft (BFH v. 14.1.2016 – IV R 5/14)

661

**Doppelbesteuerung:** Besteuerung der Gesellschafter einer als US-LLP organisierten Anwaltssozietät nach Art. 14 Abs. 1 DBA-USA 1989 (BFH v. 25.11.2015 – I R 50/14)

667

**Verwaltungsanweisungen**

**Grunderwerbsteuer:** Mittelbare Änderung des Gesellschafterbestandes einer grundbesitzenden (Personen-)Gesellschaft i.S.d. § 1 Abs. 3 GrEStG; Konsequenzen aus dem BFH-Urteil vom 12.3.2014 – II R 51/12 – gleichlautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder (FinMin. Nordrhein-Westfalen v. 9.12.2015 – S 4501 - 4 - V A 6)

671

**Kommunale GmbH:** Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art nach § 4 Abs. 6 S. 1 Nr. 2 KStG mittels eines Blockheizkraftwerks (BMF v. 11.5.2016 – IV C 2 - S 2706/08/10004:004 – DOK 2016/0440570)

672

## Großmacht.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei  
[www.otto-schmidt.de/gkm2](http://www.otto-schmidt.de/gkm2)

## Inhalt

**IM BLICKPUNKT****Raik Brete, Hannover**Auflösung einer mehrgliedrigen stillen Gesellschaft:  
Sofortige Beendigung – keine Liquidation R 177**Unternehmensrecht**Darlegungs- und Beweislast für Wiederaufnahme  
von Zahlungen R 181

WhatsApp muss seine AGB übersetzen R 181

**Steuer- & Bilanzrecht**Steuerfreiheit der Beteiligungserträge gemeinnüt-  
ziger Körperschaften aus gewerblich geprägten  
Personengesellschaften R 182Besteuerung von Dividenden im Sonderbetriebsver-  
mögen II nach DBA-Spanien R 184**Arbeits- & Sozialrecht**

Arbeitnehmerschutz: Rauchen verboten? R 184

Geltendmachung von Elternzeit: Ein Fax reicht nicht  
aus R 185**Europa-Praxis**Onlinehandel: EU-Kommission will Geoblocking  
verbieten R 186EU-Kommission eröffnet Konsultation zu E-Privacy  
Richtlinie R 186EU-Kommission konsultiert zum EU-Verbraucher-  
recht R 186EU-Kommission veröffentlicht Fahrplan zur Evaluie-  
rung der Verbraucherrechte-Richtlinie R 188EU-Kommission veröffentlicht überarbeitete Leitlinien  
zur Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken R 188Bekanntmachung der EU-Kommission zum Begriff  
der Beihilfe R 188**Wirtschafts-Praxis**Top-25 Investitionsziele für internationale Unterneh-  
men R 188

Die besten Arbeitgeber der Modebranche R 189

**Zeitschriftenspiegel** R 190**Buchbesprechung**

Preis (Hrsg.), Der Arbeitsvertrag (Volker Stück) R 190

**Impressum** R 192

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Hölters, Handbuch Unternehmenskauf“; „Jan Roth, Insolvenzsteuerrecht“ und „Familienholding – Steuerliche Gestaltungspraxis nach der Reform der Unternehmenserbschaftsteuer, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Unternehmens- und Anteilskauf – Optimale Vertrags- und Steuergestaltung“, Centrale für GmbH. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Wie Aktienrechtler heute arbeiten: **AG online**

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: [www.otto-schmidt.de/ag-online](http://www.otto-schmidt.de/ag-online)

**juris** Das Rechtsportal

**ottoschmidt**



## Editorial

Die Europäische Kommission hat im Rahmen der länderspezifischen Empfehlung des Rates zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2016 am 18. 5. 2016 folgende Stellungnahme abgegeben (KOM [2016] 340 endgültig):

*„Um Investitionen und Wachstum anzukurbeln, sollten komplizierte Verwaltungsverfahren und Hindernisse beseitigt werden. So stehen etwa regulatorische Hürden und ein hoher Verwaltungsaufwand im Bereich der Dienstleistungserbringung der Gründung neuer Unternehmen*

*im Wege. In Bezug auf die in den länderspezifischen Empfehlungen 2015 genannten Hindernisse für die Gründung interdisziplinärer Unternehmen erwägt Österreich nun Verbesserungen, hat jedoch noch keine Änderungen beschlossen. Bei den Unternehmensdienstleistungen ergeben sich besondere Herausforderungen aus den restriktiven Zulassungsanforderungen und den Einschränkungen hinsichtlich der Rechtsform und der Beteiligungsverhältnisse, was die Marktdynamik bremst und einen negativen Produktivitätszuwachs zur Folge hat. In dem Aktionsplan, den Österreich im Anschluss an die gegenseitige Bewertung der Vorschriften über den Zugang und die Ausübung der reglementierten Berufe vorgelegt hat, wird nur eine begrenzte Zahl von Maßnahmen angekündigt, obwohl eindeutig Raum für ambitioniertere Vorschläge vorhanden ist.“*

In Verständnis der EU-Kommission sind regulierte Unternehmungen sowohl jene, die der GewO 1994 unterliegen, als auch die freien Berufe.

Unter Liberalisierung (Deregulierung) verstehen wir eine Reduktion von Berufsreglementierungen. Ziele der Liberalisierung sind, den Marktzugang zu erleichtern und den *Interbrand*-Wettbewerb zu fördern. Bei einer hohen Intensität der Liberalisierung kann auch die Förderung des *Interbrand*-Wettbewerbs ein Ziel sein.

Da in Österreich die Berufsreglementierungen überwiegend in Gesetzen festgehalten sind, liegt die überwiegende Kompetenz zur Deregularisierung beim Gesetzgeber. Die Spielräume der Kammern der freien Berufe, zu deregularisieren, sind gering.

In Österreich sind die freien Berufe verpflichtet, staatliche Leistungen zu erbringen (übertragener Wirkungsbereich). Die gesetzliche Berufsreglementierung orientiert sich daher am Qualitätsstandard der öffentlichen Verwaltung. Der größte Teil der Berufsreglementierung sind Schutzvorschriften für die Konsumenten. Primäres Ziel ist es, Risiken aus der asymmetrischen Informationsstruktur zu reduzieren.

Die scheinbar monopolartige Position der freien Berufe in diesen Bereichen ist das Ergebnis von permanent steigenden quantitativen und qualitativen Anforderungen aus den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Diese monopolartige Position ist dem *Interbrand*-Wettbewerb ausgesetzt. Der Gesetzgeber erhöht zB ständig den Leistungsumfang und die Versicherungssumme für Haftpflichtversicherungen. Durch die höheren Kosten steigen die Honorare der freien Berufe ohne Wirkung auf deren Gewinne.

Unsere Analysen zeigen, dass die von uns untersuchten freien Berufe in einem hohen Ausmaß von der Veränderung der die Leistung der freien Berufe bestimmenden Rahmenbedingungen abhängen. Diese Rahmenbedingungen zeigen eine hohe Korrelation mit der qualitativen und quantitativen Nachfrage und damit auf den Preis der Leistungen von freien Berufen. Das Nachfragewachstum der freien Berufe ist nicht das Ergebnis eines durch Berufsreglementierungen reduzierten Wettbewerbs, sondern einer staatlich induzierten Nachfrage nach deren Leistungen. Der entscheidende Effekt entsteht nicht nur aus der zuwachsenden Menge der rechtlichen Rahmenbedingungen, sondern aus der überproportional wachsenden Komplexität.

Das Wachstum der Komplexität dieser Anforderungen steht diametral zur Erleichterung (Deregulierung) des Berufszugangs durch reduzierte Bildungsanforderungen. Die erforderlichen Bildungsanforderungen werden nur beim Eintritt von den Berufsreglementierungen bestimmt, in der weiteren Folge ausschließlich aus der Komplexität der rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen der Berufsausübung. Je stärker die Leistungen der freien Berufe durch eine staatlich induzierte höhere Komplexität der Rahmenbedingungen bestimmt werden, desto stärker wird die Nachfrage durch die Qualität der Leistung und nicht durch den Preis der Leistung bestimmt. Die Effekte, die aus einer Reduktion der Bildungsvoraussetzungen beim Markteintritt ausgehen, sind bestenfalls punktuell, weil es danach sofort zu einem Aufbau von Wissen kommen muss, um im Qualitätswettbewerb zu bestehen.

Benedikt Kommenda .....	2
„Das rechtliche Wissen ist manchmal auch hinderlich“	
Interview mit Dr. Marie-Agnes Arlt, LL.M.	
Ulrich Kraßnig .....	5
Zur rechtlichen Möglichkeit und faktischen Notwendigkeit einer Insolvenz des Bundeslandes Kärnten	
Alfred Berger .....	12
Aufsichtsrats- und Vorstandsstudie	
Josef Fritz .....	18
10 Trends ändern die Aufsichtsratswelt (Teil IX)	
Alexander Leonhartsberger / Carmen Walser.....	22
Aufsichtsrats-Workshop: Mandatsübernahme im Aufsichtsrat der Funicular AG	
Johannes Peter Gruber .....	26
Pflichtverletzung des Vorstandsmitglieds	
Michael Barnert.....	28
Literaturrundschau	
Impressum.....	27



# ZUM

## Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

60. Jahrgang · Heft 6/2016  
ISSN 0177-6762

**Schriftleitung:** Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

**Redaktion:** Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Benzen (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederalt (*Redakteurin Rezensionen*)

**Redaktionsassistent:** Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:  
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,  
Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,  
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

**Herausgeber:** Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M., Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Dr. Robert Staats

**Wiss. Beirat:** Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, LL.M., Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

### Aufsätze

Professor Dr. Michael *Grünberger*, LL.M. (NYU), Bayreuth  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Ein angemessener Interessenausgleich?  
Einleitung zu der gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 8. April 2016 in München ..... 473–474

Professorin Dr. Katharina *de la Durantaye*, LL.M. (Yale)  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Warum kurz springen?  
Eine Erwiderung auf Schack, ZUM 2016, 266 ..... 475–481

Dr. Ole *Jani*, Berlin  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Der Gesetzgeber muss erklären, was das Ziel einer solchen Schranke sein soll ..... 481–484

Ministerialrat Dr. Thomas *Pflüger*, Stuttgart  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Reflexionen und Überlegungen aus Sicht der Kultusministerkonferenz ..... 484–488

Professor Dr. Eric W. *Steinhauer*, Hagen und Berlin  
Angemessene Schranken für Bildung und Wissenschaft – Praktische Probleme und Bedürfnisse für die wissenschaftliche Informationsversorgung sowie das digitale kulturelle Gedächtnis ..... 489–495

Dr. rer. nat. Guido F. *Herrmann*, MBA, Stuttgart  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Stellungnahme aus Sicht eines deutschen Wissenschaftsverlages ..... 496–498

Dr. Robert *Staats*, München  
Schranken für Bildung und Wissenschaft – Drei Anmerkungen aus Sicht der VG WORT ..... 499–502

Sebastian *Pech*, München  
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Ein angemessener Interessenausgleich?  
Tagungsbericht zu der gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 8. April 2016 in München ..... 503–507

Professor Dr. Rainer *Kuhlen*, Berlin  
Der Heizer sollte nicht auf der E-Lok bleiben  
Die Allgemeine Bildungs- und Wissenschaftsschranke ist nötig und möglich ..... 507–513

Professor Dr. Andreas *Paulus*, Karlsruhe  
Europäischer Integrationsbedarf und nationale Regelungskompetenz  
Referat auf der Konferenz »Die Zukunft des Urheberrechts – 50 Jahre Urheberrecht in Deutschland« am 2. Dezember 2015 in Berlin ..... 513–517

Antje G. I. *Tölle*, Berlin  
Anmerkung zu BGH, Urteil vom 15. Dezember 2015 – VI ZR 134/15 ..... 520–522

Dr. Wolfgang *Frhr. Raitz von Frenzt* und Dr. Christian L. *Masch*, München  
Anmerkung zu LG Leipzig, Urteil vom 24. März 2016 – 05 O 3478/13 sowie LG Potsdam, Urteil vom 7. April 2016 – 2 O 436/14..... 556–558

### Rechtsprechung

Automatisiertes mit Werbung versehenes Empfangsbestätigungsschreiben per E-Mail  
Urteil des Bundesgerichtshofs  
vom 15. Dezember 2015 – VI ZR 134/15 – LG Stuttgart ..... 518–520



Verletzung des Verbreitungsrechts gemäß § 17 Abs. 1 UrhG durch Werbung für Designer-Leuchte Urteil des Bundesgerichtshofs vom 5. November 2015 – I ZR 76/11 – Wagenfeld-Leuchte II – OLG Hamburg .....	522–525
Falsche Informationen in Satiresendung Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg vom 8. September 2015 – 7 U 121/14 – nicht rechtskräftig .....	526–528
Zuständigkeit eines urheberrechtlichen Rechtsstreits in der Berufungsinstanz Beschluss des Oberlandesgerichts Hamm vom 14. August 2015 – 32 SA 37/15 .....	528–530
Sinn und Zweck des § 13 TMG Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 11. März 2016 – 6 U 121/15 .....	530–535
Eigentumsschutz für Fernsehsendelizenz Urteil des Oberlandesgerichts München vom 17. September 2015 – 1 U 1041/14 – nicht rechtskräftig .....	535–546
Höhe des Vergütungsanspruchs der GVL gegenüber Lokalradiosender für Umsätze aus überregionaler Werbung Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 27. November 2015 – 1 U 867/13 .....	546–546
Höhe des Vergütungsanspruchs der GVL gegenüber Lokalradiosender für Umsätze aus überregionaler Werbung Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 9. Oktober 2015 – 1 U 867/13 .....	546–549
Beweislastverteilung bei Urheberrechtsverletzung in sogenannten Filesharing-Fällen Urteil des Landgerichts Braunschweig vom 1. Juli 2015 – 9 S 433/14 – nicht rechtskräftig .....	549–553
Betrieb einer Gemeinschaftsantennenanlage als vergütungspflichtige Kabelweitersendung im Sinne des § 20 b UrhG Urteil des Landgerichts Leipzig vom 24. März 2016 – 05 O 3478/13 – nicht rechtskräftig .....	553–556
Untersagung des öffentlichen Zugänglichmachens von Textauschnitten aus Zeitungsartikeln durch Medienbeobachtungs- unternehmen Urteil des Landgerichts München I vom 5. Februar 2016 – 37 O 23580/15 – nicht rechtskräftig .....	558–564
Vergütungspflicht eines Kabelnetzbetreibers gemäß § 20 b UrhG durch Betrieb einer Gemeinschaftsantennenanlage Urteil des Landgerichts Potsdam vom 7. April 2016 – 2 O 436/14 .....	564–567

## Buchbesprechung

Monika <i>Duppelfeld</i> : Das Urheberrecht der Bibliotheken im Informationszeitalter. Professor Dr. Ferdinand <i>Melichar</i> , München .....	568–568
---	---------

### Schriftleitung

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.  
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München  
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,  
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org  
www.urheberrecht.org

### Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

### Bezugspreise 2016

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für  
ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise  
verstehen sich inkl. MWSt, zzgl. Vertriebskosten.  
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vor-  
zugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben  
werden.

### Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsge-  
sellschaft Baden-Baden

### Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

### Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:  
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51  
BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto  
Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

### Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-  
Baden, Telefon: (0 72 21) 21 04-0, Telefax: (0 72 21) 21 04 27  
E-Mail: nomos@nomos.de

### Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn,  
Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

### Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen  
sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Ur-  
heberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen  
Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buch-  
handels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

# Mitteilungen

## der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

107. Jahrgang  
München, Heft 6  
Juni 2016  
Seiten 245 – 292  
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

[www.gewerblicher-rechtsschutz.de](http://www.gewerblicher-rechtsschutz.de)

Die recherchierbare  
Online-Ausgabe



## Inhalt

### Beiträge

<b>Ann</b>	Patentwert und Patentnichtigkeit – Wieviel Rechtssicherheit dürfen Patentinhaber beanspruchen?	245
<b>Sendrowski</b>	Wer entscheidet, wer entscheidet? – Der gesetzliche Richter und das EPÜ	253
<b>Canty/Swanson</b>	Aktuelles aus den USA	258
<b>Hinkelmann</b>	Aktuelles aus Japan – Neuere Entwicklungen im japanischen Markenrecht	262

### Entscheidungen

	<b>Patent</b>	
<b>EPA</b>	Urt. vom 20.10.2015, T 1673/11 – Treatment of Pompe's disease/GENZYME Kategoriewechsel bei Second-medical-use-Ansprüchen	268
<b>BPatG</b>	Beschl. vom 8.12.2015, 14 W (pat) 45/12 – Aminosilan-beschichtete Eisen-oxid-Nanopartikel Zur Frage, inwieweit ergänzende Schutzzertifikate auch für Medizinprodukte erteilt werden können	271
<b>BPatG</b>	Beschl. vom 11.9.2015, 14 W (pat) 30/13 – Kosmetische Zubereitung Disclaimer in Patentansprüchen	272
	Leitsätze	
	<b>Marke – Leitsätze</b>	275
	<b>Urheberrecht – Leitsätze</b>	276
	<b>Arbeitnehmererfinderrecht</b>	
<b>DPMA Schiedsstelle</b>	Einigungsvorschlag vom 3.7.2015, Arb.Erf. 18/13 – Kausalitätsverschiebung Kausalitätsverschiebung als Voraussetzung einer Abstaffelung des marktüblichen Lizenzsatzes	277
	Leitsätze	
	<b>Wettbewerbsrecht</b>	
<b>BGH</b>	Urt. vom 15.12.2015, KZR 92/13 – Pelican/Pelikan kartellrechtliche Zulässigkeit einer markenrechtlichen Abgrenzungsvereinbarung	280

# Inhalt

	<b>Berufsrecht</b>	
BGH	Urt. vom 1.12.2015, X ZR 170/12 – unberechtigte Schutzrechtsverwarnung II Haftung des Rechtsanwalts	285
	<b>Verfahrensrecht</b>	
BGH	Beschl. vom 13.1.2016, VII ZR 36/14 – Silikonbrustimplantat Ablehnung eines Richters Leitsätze	289
	<b>Sonstiges – Leitsatz</b>	291

## Rezensionen

Krauß	Stief/Bühler, Supplementary Protection Certificates (SPC), 2016	292
Beyerlein	Stief/Bromm, Vertragshandbuch Pharma und Life Sciences, 2015	292

### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage  
der IP for IP GmbH.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Impressum

### Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

### Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/3 60 07-0, Telefax 089/3 60 07-33 10

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01. www.carl-heymanns.de

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2016 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

### Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (14,40 € Inland/28,80 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende. Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

### Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73-77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: karsten.kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21/9 43 73-74 27, Fax -1 74 27, E-Mail: anzeigen-delr@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 35 vom 1. 1. 2016 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

Rechnungslegung/Sonstige BWL

#### Prozesse im Pension Accounting

WP/StB/CPA Dr. Rüdiger Loitz / Stephanie Egert /

Dr. Bernd Hackenbroich, alle Düsseldorf

Die anhaltende Niedrigzinsphase und das dadurch bedingte Anwachsen der Pensionsrückstellungen rückt Fragen des fachlichen und prozessualen Ablaufs der Pensionsbilanzierung in den Fokus. In dem Beitrag werden die Ergebnisse einer Studie hierzu vorgestellt und Ansatzpunkte für mögliche Verbesserungen aufgezeigt.

DB1165583

S. 1325

Kapitalmarktrecht/Sonstige BWL

#### Analyse der Ermittlung der Erwerbsangebotshöhe bei Delisting- und Downlistingvorgängen

Christian Große, M.Sc, Göttingen

Durch eine Neufassung des § 39 BörsG wurden die Voraussetzungen für ein De- oder Downlisting neu gefasst. In dem Beitrag wird die Vorgabe eines verpflichtenden Erwerbsangebots auf Basis eines 6-Monats-Durchschnitts des Börsenkurses vor dem Ankündigungszeitpunkt diskutiert.

DB1195693

S. 1330

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

#### Erster Referentenentwurf zur BEPS-Umsetzung sowie zu zahlreichen Nichtanwendungsvorschriften RA/StB Dr. Martin Bartelt / RA Georg Geberth / StB Maik Heggmaier, alle München

Mit dem am 01.06.2016 veröffentlichten Referentenentwurf für ein erstes BEPS-Umsetzungsgesetz hat die Implementierung der auf internationaler Ebene entwickelten Maßnahmen gegen Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung in nationales Recht begonnen. Neben der Umsetzung der Empfehlungen aus dem BEPS-Projekt sollen weitere steuerliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Sachverhalten geändert werden, um deutsche Besteuerungsrechte besser wahrnehmen zu können. Der Beitrag gibt einen ersten Überblick zu den geplanten Neuregelungen.

DB1205397

S. 1335

Abgabenordnung

#### Anmerkungen zum geänderten Anwendungserlass zur Gemeinnützigkeit

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Bonn

Der Beitrag thematisiert u.a. die Änderungen im Bereich der Gemeinnützigkeit durch den AEO im Zusammenhang mit der Selbstlosigkeit von Eigengesellschaften der öffentlichen Hand, bei der Beurteilung von Gewinnaufschlägen bei steuerbegünstigten Körperschaften, der Mittelweiterleitung an die öffentliche Hand, der Gewinnermittlung im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, von schädlichem Gewinnstreben und der Quersubventionierung anderer Zweckbetriebe.

DB1201502

S. 1338

Erbschaft-/Schenkungsteuer

#### Geltendmachung der ErbSt im Nachlassinsolvenzverfahren

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose, München

Im Nachlassinsolvenzverfahren stellt sich die kontrovers diskutierte Frage, ob die ErbSt des Erben eine Nachlassverbindlichkeit oder eine höchst persönliche Steuerschuld darstellt. Anhand der BFH-Entscheidung II R 34/14 erörtert der Beitrag die Einordnung der ErbSt im Nachlassinsolvenzverfahren und zeigt, dass der BFH in dieser Frage eine wichtige Weichenstellung vorgenommen hat.

DB1202932

S. 1343

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

#### Rückstellungen in der Energiewirtschaft bei nicht entflochtenen Unternehmen

OFD NRW, Verfügung vom 19.04.2016

DB1205418

S. 1346

Gewinnermittlung/Einkommensteuer

#### Steuerliche Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer des Erdbebens in Ecuador

BMF, Schreiben vom 24.05.2016

DB1204997

S. 1346

Internationales Steuerrecht

#### Anwendung des § 18 Abs. 3 AuslInvestmG im Verhältnis zu Drittstaaten

BMF, Schreiben vom 02.06.2016

DB1205416

S. 1348

Internationales Steuerrecht

#### Besteuerung von Abfindungszahlungen aus Anlass der Auflösung des Arbeitsverhältnisses bei Bestehen einer Konsultationsvereinbarung mit einem anderen DBA-Staat

BMF, Schreiben vom 31.03.2016

DB1204493

S. 1348

### ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

#### Bilanzierung mittels Credit Linked Notes (CLN) gesicherter Darlehensforderungen

BFH, Urteil vom 02.12.2015 – I R 83/13

DB1205459

S. 1349

Einkommensteuer/Abgabenordnung

#### Zur Vorgreiflichkeit und zum Inhalt eines Feststellungsbescheids gem. § 15b Abs. 4 Satz 1 EStG

BFH, Urteil vom 11.11.2015 – VIII R 74/13

DB1196854

S. 1352

Umsatzsteuer

#### Vorsteuerabzug aus der Rechnung des Nachlassinsolvenzverwalters

BFH, Urteil vom 21.10.2015 – XI R 28/14

DB1196480

S. 1356

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Datenschutz

**Die Umsetzung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung durch Unternehmen**

**RA Dr. Axel Freiherr von dem Bussche LL.M., Hamburg / RA Dr. Anna Zeiter LL.M., Bern / Till Brombach, Hamburg**  
Ab dem 25.05.2018 beansprucht die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) EU-weit unmittelbare Geltung. Unternehmen müssen prüfen, inwieweit die Vorgaben der DSGVO vom denen des Bundesdatenschutzgesetzes abweichen und welche Anpassungen im Datenschutzmanagement dadurch veranlasst sind. Der Beitrag zeigt, wo Umsetzungsbedarf besteht und wie dieser bewältigt werden kann. I.Ü. wird auf die vielfach noch bestehenden Rechtsunsicherheiten aufmerksam gemacht. An einigen Punkten wird die Tätigkeit des nationalen Gesetzgebers bzw. die künftige Auffassung der Aufsichtsbehörden abzuwarten sein.

DB1205232

S. 1359

### KURZ KOMMENTIERT

Versicherungsrecht

**BGH: Einstandspflicht der D&O-Versicherung ohne Inanspruchnahme des persönlichen Vermögens des versicherten Organmitglieds**

**RA Dr. Christian Arnold, LL.M. (Yale), Stuttgart**

DB1205229

S. 1365

### ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

**Zur Haftung der verbleibenden GmbH-Gesellschafter für Abfindung eines ausgeschiedenen Gesellschafters**

**BGH, Urteil vom 10.05.2016 – II ZR 342/14**

DB1205430

S. 1366

Insolvenzrecht

**Keine Haftung des Insolvenzverwalters gem. § 60 InsO gegenüber GmbH-Geschäftsführer wegen Beendigung einer D&O-Versicherung**

**BGH, Beschluss vom 14.04.2016 – IX ZR 161/15**

DB1205307

S. 1370

Wettbewerbsrecht

**Unzulässige Telefonwerbung: Zum Umfang des Schutzbereichs von § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG**

**BGH, Urteil vom 21.04.2016 – I ZR 276/14**

DB1205425

S. 1372

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Arbeitnehmerüberlassung

**Inhouse-Outsourcing im Konzernverbund**

**Prof. Dr. Peter Schüren, Münster / RAin Dr. Sabrina**

**Fasholz, LL.M. (Bristol), Hamburg**

Konzerninternes Inhouse-Outsourcing über Werkverträge und privilegierte Konzernleihe sind attraktive Wege zur Kostensenkung. Gerade in der Nutzung einer Kombination dieser beiden Möglichkeiten ergibt sich für konzernangehörige Unternehmen erhebliches Einsparpotenzial. Dennoch ist dieser Weg nicht einfach und ohne Gefahren zu meistern. Neben der Darstellung der Rechtslage und der möglichen Auswirkungen der geplanten Reform des Fremdpersonaleinsatzes wird der Handlungsrahmen für legales konzerninternes Outsourcing über Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassung skizziert.

DB1202923

S. 1375

### KURZ KOMMENTIERT

Betriebsverfassungsrecht

**Zulässigkeit einer betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung gegenüber dem Betriebsrat**

**Prof. Dr. Wolfgang Kleinebrink, Wuppertal**

DB1205058

S. 1380

### ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

**Berücksichtigung von Vordienstzeiten bei der Berechnung der Betriebsrente**

**BAG, Urteil vom 23.02.2016 – 3 AZR 44/14**

DB1202132

S. 1381

Gleichbehandlung

**Entschädigungsanspruch nach AGG kann bereits durch bloße Vorstellung einer Diskriminierung ausgelöst werden**

**BAG, Urteil vom 17.12.2015 – 8 AZR 421/14**

DB1203057

S. 1383

Betriebsverfassungsrecht

**Nach Ausübung eines Mitbestimmungsrechts durch Betriebsvereinbarung ist eine Einigungsstelle offensichtlich unzuständig**

**LAG Köln, Beschluss vom 07.04.2016 – 12 TaBV 86/15**

DB1204372

S. 1384

### SEMINAR

## Due Diligence

Transaktionen erfolgreich planen, managen und ins Ziel bringen

12.09.2016 | Düsseldorf | Handelsblatt Fachmedien GmbH Seminarräume

- Grundsätzliches: Definition und Ziele einer Due Diligence
- Analysen im Rahmen einer Due Diligence: Financial, Tax und Legal Due Diligence

- Projektmanagement: Informationsquellen und Phasen einer Due Diligence
- Sonderthemen: Vendor Due Diligence, internationale Due Diligence und Due Diligence im Aufschwung

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

Informationen und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence) | Fon 0211 887-2860 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

# BBK

## SCHNELL GELESEN

- 572 ► Bilanzierung von Zinsen aus einem wertberechtigten Darlehen

## KURZNACHRICHTEN

- 573 Steuerrecht aktuell  
Bernd Rätke

## BEITRÄGE

- 581 Buchführungs-Seminar  
**Verbuchung innergemeinschaftlicher Versandhandelsumsätze**  
Karl-Hermann Eckert

- 590 Steuerrecht  
**Neues zur Kaufpreisaufteilung bei bebauten Grundstücken**  
Ulrich Burkhardt, Thomas Müller und Matthias Schuster

**NWB Datenbank** Beitrag inklusive elektronischer Arbeitshilfe

- 596 Steuerrecht  
**Bilanzierung von Zinsen aus einem wertberechtigten Darlehen**

Falco Hänsch

► Kurzfassung Seite 572

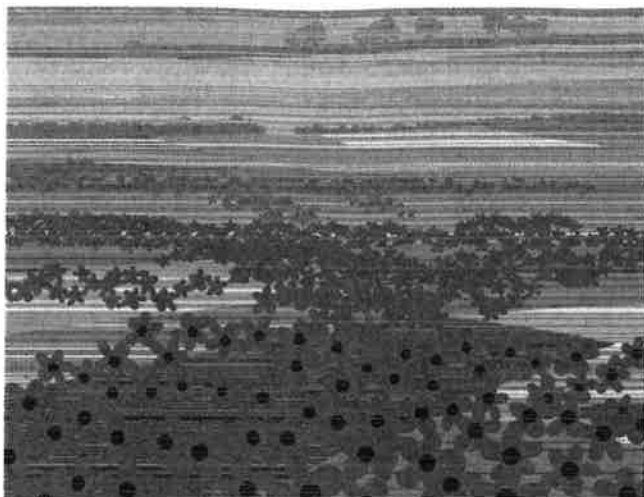
- 603 Außenprüfung  
**Einsatz der Zeitreihenanalytik in der Prüfungspraxis – heute**

Tobias Scholz

- 615 Neuerscheinungen

- 616 Impressum

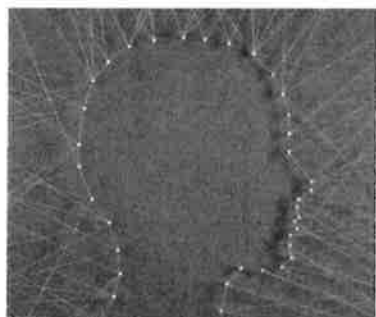
- |   |  |
|---|--|
|  Literatur     |  Quelle     |
|  Weblink       |  Community  |
|  Informationen |  Video      |
|  Audio         |  Berechnung |
|  Galerie       |  Merksatz   |
|  Siehe auch    |  |



## 22 | COVER STORIES

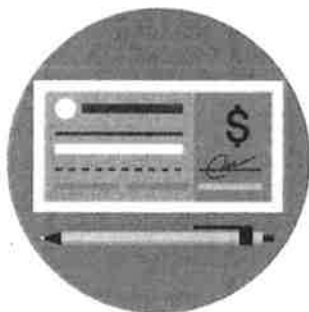
### How to increase CPAs' happiness on the job

Happier employees are more likely to stay with their employers—and retention is essential at a time when firms across the country are engaged in a full-on competition for the best CPAs. ☞



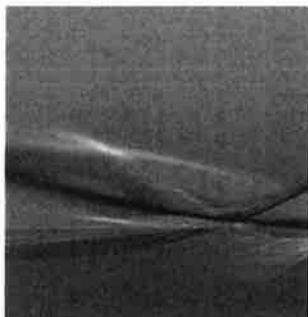
### 26 | The psychology behind good judgment

By understanding psychological concepts such as directional goals, ego depletion, and the halo effect, CPAs can prevent potential mistakes. ☞



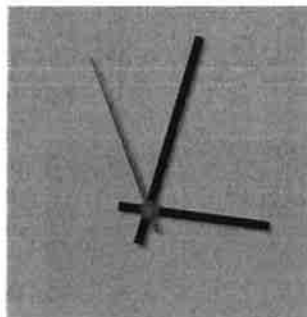
### 42 | What's your fraud IQ?

How well do you know the warning signs and preventive strategies for check and electronic payment tampering? Test your knowledge in this month's Fraud IQ quiz.



### 48 | Should CPAs switch to Windows 10 or Office 2016?

CPAs face intriguing choices with the newest editions of Microsoft's operating system and Office application suite. The *JofA's* panel of tech experts offers guidance on how to evaluate the new offerings.



### 56 | How to prevent tech troubles

Following these eight tips can help reduce the time professionals waste dealing with IT-related issues.



### 60 | Estate basis consistency and reporting: What practitioners need to know

The new law imposes a potentially elaborate reporting regime for values of estate property and ominous consequences for failures. ☞

## CONTENTS

### NEWS DIGEST

- 9 | *FASB moves to simplify share-based payment accounting*  
*FASB, IASB clarify revenue recognition issues*  
*FASB standard unifies embedded derivative practices*  
*FASB simplifies transition to equity method of accounting*  
*Governments get guidance on split-interest agreements*  
*GASB addresses questions about fair value, tax abatement*  
*GASB addresses practice issues for new pension standards*  
*PCAOB gets budget increase of nearly 3%*  
*PCAOB proposes new approach to multifirm audits*  
*PCAOB seeks feedback in first-of-kind standard review*  
*ASB interpretation guides auditor reporting*  
*Auditing Standards Board caps clarity project with attestation standards*  
*IAASB guides auditors on summary financial statement reporting*  
*Key dates; Drafts outstanding*



### COLUMNS

#### 18 | Checklist

*NFP board service tips*  
Many CPAs serve—or would like to serve—on not-for-profit boards. Here are some keys for providing good governance.

#### 20 | From CGMA Magazine

*5 factors to consider when designing benefits plans*  
Coca-Cola and EY recently expanded parental leave policies. Their decisions were in part aimed at luring and retaining talent.



#### 72 | From The Tax Adviser

*Updating VAT rules to reflect the 21st century economy*

Many jurisdictions around the world are amending their rules to keep up with technological advances and the rise of new business models.

#### 74 | Tax Practice Corner

*Drafting real estate leases with taxes in mind*  
A Tax Court case illustrates the need for tax planning in drafting and negotiating real estate lease agreements. ☞

#### 78 | Tax Matters

*Law firm is held liable for accuracy-related penalties* ☞  
*Alleged ROBS-type transaction leaves business funding taxable*  
*'Private Roth IRA corporation' is held abusive*  
*Foreign tax credit ban lifted for Cuba*  
*WOTC transition relief expires soon*  
*Estates have until June 30 to file new estate basis form*  
*Charitable donation of coin collection requires appraisal* ☞

#### 84 | Expanding Your App-titude

*No More Voicemail lives up to its name*  
*Create, connect, and control phone numbers with Google Voice*

#### 88 | Technology Q&A

This month's column explains how to unpivot data in Excel, check up on drivers, use Wi-Fi for phone calls, and make your old phone useful.

#### 95 | Where to Turn

#### 96 | The Last Word

Anoop Natwar Mehta, CPA, CGMA, president of Science Systems and Applications Inc., describes how a thriving scholarship program helps his company give back to the community—and provide benefits to employees.



### CGMA EXCERPT

*How to communicate risks using a heat map*  
This visualization process can help an organization's decision-makers identify risks and assess their potential impact.

PAGE 35

### CPE DIRECT

Another major benefit for *JofA* readers  
Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year.  
Quarterly CPE Direct study guides combine *JofA* articles with supplementary materials and exams.  
An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit [cpa2biz.com/cpe](http://cpa2biz.com/cpe), or call 888-777-7077.



*This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.*